

### Das vergangene Vereinsjahr

Lassen wir das vergangene Vereinsjahr kurz Revue passieren: Wir starteten mit einer Simultanvorstellung unseres Vereinsmitgliedes Walter Trumpf. Eine solche Vorstellung verlangt eine ungeheure Kraft des Simultangebers und ist immer wieder ein erstaunliches Erlebnis. Als nächstes starteten wir mit dem Hauptereignis, der Vereinsmeisterschaft 1992 / 1993, mit 16 Teilnehmern. Wiederum bewährte sich das angewendete "Schweizer-System" bestens, umsomehr, als erfreulicherweise alle Spieler grosse Termindisziplin zeigten. Dies ist für diesen Modus absolute Voraussetzung. Ein ganz herzliches "Dankeschön" an dieser Stelle unserem Spielleiter und vor allem auch an Walter Trumpf, welcher die gesamten Paarungen, Auswertungen und Ranglisten per Computer vornahm und den Versand der jeweils neuen Spielaufgebote gleich auch noch selbst erledigte! Im Dezember fand wiederum das traditionelle St. Niklaus-Blitzturnier statt (Sieger Walter Trumpf). An der "Innerschweizer Gruppenmeisterschaft" ist der Schachklub Sachseln wieder in die zweithöchste Klasse, der Regionalliga B, aufgestiegen. Mitgekämpft haben in diesem Team Walter Trumpf, Beat Zimmermann, Kurt Gassmann, Werner Risi, Viktor Lustenberger und Kurt Grossen. Ebenfalls in Angriff genommen wurde der Vereinscup 1992/93; der Final ist im wahrsten Sinne des Wortes noch "hängig" (Hängepartie zwischen Werner Risi und Hansjörg Rohrer).

Schade ist, dass an den freien Spielabenden, welche anlässlich der vor zwei Jahren durchgeführten Umfrage vermehrt gewünscht wurden, nur sehr wenige Vereinsmitglieder aufkreuzen; sozusagen nur der "harte Kern"! Das vielfältige Angebot von Freizeitmöglichkeiten, Interessen und Vereinen einerseits und die Verpflichtungen durch Beruf und Familie andererseits wirken sich auch auf unser Vereinsleben aus. In die Wege geleitet ist das nähere Zusammenrücken der Unterwaldner Schachklubs: Aktivitäten sollen neu koordiniert bzw. neu belebt werden (z.B. Gartenschach in Hergiswil, Stansstad, Ennetbürgen; Unterwaldnermeisterschaft, Unterwaldnercup; Ideen-Austausch usw. usw.).

### Rückblick auf meine Präsidialzeit

Ausholen möchte ich vor allem für die jüngeren Vereinsmitglieder bei der Gründung: Am 22. November 1959 fand die Gründungsversammlung des Schachklub Sachseln statt. Folgende Präsidenten waren seither im Amt:

22.11.1959  
24.09.1963  
01.10.1965  
09.09.1977  
17.02.1980  
18.06.1993

Arnold Rohrer  
Hans von Flüe  
Karl Bucher  
Walter Omlin  
Kurt Grossen  
Wahl anschliessend

Ich habe im Protokoll der Gründungsversammlung folgende Regeln nachgelesen:

- a) absolute Ruhe wird verlangt während der Spielzeit
- b) Einmischungen in andere Partien sind zu vermeiden
- c) das Spielmaterial ist sorgfältig zu behandeln

Das Sorge tragen zum Spielmaterial ist kaum so gemeint gewesen, dass die Figuren nicht nach dem Spielpartner geschmissen werden sollen, sondern wohl eher, dass nach jedem Spiel die Figuren aufgestellt (zur Kontrolle, dass keine zuviel oder zuwenig vorhanden ist) und anschliessend versorgt werden. Der Spielleiter ist eigentlich nicht zum Versorgen der Bretter, Figuren und Uhren gewählt worden.

In den gut 13 Jahren von 1980 bis heute hat sich einiges bewegt und verändert: Die Mitgliederzahl ist insgesamt angewachsen, wobei in letzter Zeit allerdings eine Stagnation eingetreten ist. Es fehlt der Zugang von neuen Mitgliedern. Eingeführt haben wir vor acht Jahren die Jugendschachabteilung Sachseln, wo Kurt Gassmann in aller Stille grosse Arbeit leistet. Er führt die interessierten Schülerinnen und Schüler mit enormer Geduld an die "Geheimnisse" des Schachspiels heran. Wir haben in dieser Zeit auch Jahre erlebt, wo wir mit bis zu drei Mannschaften an der IGM teilgenommen haben. Ebenso sind wir dem Schweizerischen Schachverband beigetreten und haben an der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft mitgespielt. Dabei stiegen wir in die dritte Liga auf, mussten aber den Weg zurück wieder antreten. Weitere zwei Male erreichten wir die Aufstiegsspiele zur dritten Liga wieder, verloren aber sowohl gegen Bellinzona als auch gegen Airolo. Aber unsere Spiele im Tessin vergisst keiner der Teilnehmer so leicht. Weil es immer schwerer wurde, sechs motivierte Spieler für die SMM ans Brett zu bringen, haben wir schlussendlich das Handtuch geworfen: Wir traten aus dem SSV wieder aus.

Ein weiteres Erlebnis ist mir ebenfalls haften geblieben: Die Simultanvorstellung von Dieter Keller, viermaliger Schweizer Schachmeister, in Sachseln. Ebenfalls in meine Amtszeit fiel die Revision unserer Vereinsstatuten.

Für mich aber das Wichtigste ist etwas ganz anderes: In diesen 13 Jahren Spielbetrieb gab es nicht ein einziges Mal echt "böses Blut". Nicht ein einziges Mal musste der Spielleiter eingreifen oder gar das Schiedsgericht angerufen werden. Für diese gezeigte Fairness und den beim Schachklub Sachseln gezeigten freundschaftlichen Geist danke ich hier und heute allen Vereinsmitgliedern. Zum Schluss aber möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, die die Hauptlast der Arbeit getragen haben, ganz herzlich bedanken. Danken für die Arbeit und das immer offene und freundschaftliche Begegnen und Mitarbeiten.

## SCHACHKLUB SACHSELN

Kurt Grossen, Präsident

## Schachklub Sachseln

## RESULTATE 8. RUNDE

SNR	CODE	SPIELER	CODE	SPIELER	RES	
1	3	Gassmann Kurt	-	2	Grossen Kurt	½-½
2	16	Michel Guido	-	11	Omlin Ruedi	1-0
3	4	Gabersek Alois	-	7	Lusternberger Viktor	0-1
4	8	Rohrer Hansjürg	-	1	Risi Werner	1-0
5	10	Halter Philipp	-	5	Durrer André	1-0
6	15	Kessler Urs	-	12	Grisiger Bruno	0-1
7	9	von Wyl Hanspeter	-	6	Pogorevc Josef	0-1
8	13	Vlach Urs	-	14	Spichtig Hans	0-1

Schachklub Sachseln

SCHLUS-SRANGLISTE NACH 8 RUNDEN

PER 10.05.1993

RNG	CODE	SPIELER	PKT	BHP	
1	3	Gassmann Kurt	7.0	38.0	11S+ 12S= 8W+ 14S+ 16W+ 7W+ 1S+ 2W=
2	16	Michel Guido	5.5	38.5	8S= 5W+ 12S+ 7W+ 3S- 1W- 14S+ 11W+
3	7	Lusternberger Viktor	5.5	36.5	15S+ 1W+ 14W= 16S- 8W+ 3S- 5W+ 4S+
4	8	Rohrer Hansjürg	5.5	34.5	16W= 13S+ 3S- 9W+ 7S- 12W+ 2S+ 1W+
5	1	Risi Werner	4.5	38.0	9S+ 7S- 10W+ 5S= 14W+ 16S+ 3W- 8S-
6	12	Grisiger Bruno	4.5	34.0	4S+ 3W= 16W- 6S+ 5W- 8S- 10W+ 15S+
7	2	Grossen Kurt	4.5	33.5	10W+ 14S- 9S- 4W+ 6W+ 5S+ 8W- 3S=
14		Spichtig Hans	4.5	33.5	6S+ 2W+ 7S= 3W- 1S- 11W+ 16W- 13S+
9	10	Halter Philipp	4.0	27.0	2S- 4W+ 1S- 11S- 15W+ 13W+ 12S- 5W+
10	4	Gabersek Alois	4.0	26.0	12W- 10S- 15W+ 2S- 13W+ 9W+ 6S+ 7W-
11	5	Durrer André	3.5	32.5	13S+ 16S- 11W+ 1W= 12S+ 2W- 7S- 10S-
12	11	Omlin Ruedi	3.5	31.5	3W- 6W= 5S- 10W+ 9S+ 14S- 15W+ 16S-
13	9	von Wyl Hanspeter	2.5	27.0	1W- 15S+ 2W+ 8S- 11W- 4S- 13S= 6W-
14	6	Pogorevc Josef	2.5	26.0	14W- 11S= 13W+ 12W- 2S- 15S- 4W- 9S+
15	15	Kessler Urs	2.0	27.0	7W- 9W- 4S- 13S+ 10S- 6W+ 11S- 12W-
16	13	Vlach Urs	0.5	28.5	5W- 8W- 6S- 15W- 4S- 10S- 9W= 14W-